



■ Museum Schloss Burgdorf

Die Stadt feiert 750 Jahre Handfeste Burgdorf

Das Museum Schloss Burgdorf eröffnete vergangene Woche die Ausstellung «Freiheit!»

Museumsleiter Daniel Furter zeigt sich erfreut, die Ausstellung «Freiheit!» zum 750-Jahr-Jubiläum der Handfeste Burgdorf am vergangenen Wochenende zu eröffnen. Burgdorf feiert den Freiheitsbrief aus dem Jahr 1273, der die geltenden Rechte festgelegt und somit die kommunale Eigenständigkeit der Stadt Burgdorf bedeutete. Was Freiheit für die einen bedeutet, muss nicht zwangsläufig dasselbe für die anderen sein. Das Schloss Burgdorf widmet diese Ausstellung ganz bewusst dem immateriellen Kulturerbe. Sie wurde in Zusammenarbeit mit sechs Burgdorfer Chören und Bands umgesetzt, die alle Trägerinnen und Träger dieses Kulturerbes sind. Sie interpretieren Lied-



Museumsleiter Daniel Furter.



Dagmar Kopše, Kulturbeauftragte der Stadt Burgdorf. Bilder: Rosmarie Stalder



Tamara Suter, Projektmitarbeiterin.

Rat zu bilden, um sich selber Gesetze zu geben, was ihr die Möglichkeit zur Entwicklung und Entfaltung gab. Das Dokument enthält sehr viele detaillierte Artikel zum Marktrecht und zu den Hygienevorschriften. Von sehr grosser Bedeutung war das Recht, Grundbesitz in der Stadt zu haben. Was jemand erschaffen und erworben hatte, musste keiner Herrschaft mehr abgegeben werden. Die Lauben in der Stadt zeugen davon, dass es den Besitzenden auch gestattet war, vor ihren Häusern steinerne Bogen zu erstellen und darauf zu bauen. Es konnte ohne grosse Umstände ein Bürgerrecht der Stadt erworben werden, was die Rednerin als recht modern bezeichnete. Das Museum hat mit vielen verschiedenen Institutionen, Organisationen und Einzelpersonen den Dialog gesucht und zur breiten Mitgestaltung des Jubiläums eingeladen. Das gesamte Programm zum Jubiläum ist auf der Website der Stadt Burgdorf zu finden. Unzählige Beteiligte haben mit grossem Engagement zum guten Gelingen dieser Ausstellung beigetragen. Ihnen allen sprachen der Museumsleiter wie auch die beiden Rednerinnen ihren Dank aus.

Rosmarie Stalder

gut und fragen, was Freiheit heute bedeutet und was sie früher bedeutet hat. Tamara Suter, Projektmitarbeiterin, schilderte mit beeindruckenden Worten die Entstehung der Ausstellung. Einen Raum zu gestalten mit wenig Text, keinen Objekten, möglichst viel Freiheit, in dem Besucherinnen und Besucher nur dasitzen und mit viel Musik nachdenken können, sei für die Szenografinnen keine leichte Aufgabe gewesen. Die Gäste

hören in der Ausstellung Musik und Lieder zur Freiheit und dürfen mitsingen.

Die wichtige und nachhaltige Bedeutung des Freiheitsbriefes

Dagmar Kopše, Kulturbeauftragte der Stadt Burgdorf, gab einen kurzen und interessanten Einblick in den Freiheitsbrief mit den 120 Artikeln. Sie erwähnte einige davon, beispielsweise jenen, der die Stadt berechnete, einen



■ Schloss Burgdorf

Das grosse Kinderfest auf Schloss Burgdorf

Das vom Kiwanis Club Burgdorf organisierte «Chinderschloss» sorgte am vergangenen Sonntag, 18. Juni 2023, für strahlende Kinderaugen

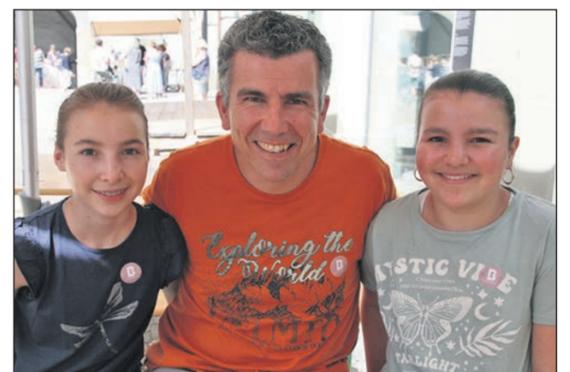


Im Angebot der regionalen Sommerfeste bot der Kiwanis Club Burgdorf das Besondere: Das «Chinderschloss» auf dem Schloss Burgdorf war Publikumsmagnet für Gross und Klein. Es war ein Fest mit vielen Attraktionen und Musik, getreu dem Motto der weltweiten Kiwanis-Organisation, «ein besonderes Augenmerk auf die Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen zu richten». Bereits das 13. Mal liess dieses Fest Kinderherzen höherschlagen. Dieser «Chinderschloss»-Tag vermochte alle zu begeistern und faszinieren. Er garantierte Spass, Herausforderung und Glückseligkeit. Dem Kleinkind wie auch dem Grossvater bot er Unterhaltung und Kurzweil. «Pipo der Clown» verzauberte mit witzigen Tricks, in der Hüpfburg federten sich die Jungsten

gegenseitig in die Höhe und auf den Pönyen erlebten Mädchen und Buben ein Abenteuer. Armbrustschieszen verlangte ein gutes Auge und eine ruhige Hand, der Spielparcours Geschick und Ausdauer.

Beim Schiessen mit dem Katapult erlebten die Kinder eine Zeitreise, die auch die Papis faszinierte, und beim Büchschieszen durften sie sogar helfen und Anweisungen geben – oder was noch besser war: gleich mithelfen. Schon bald war das Gewimmel auf dem Schlossareal unüberschaubar. Überall strahlende Gesichter, fröhliches Beisammensein an den Festischen. Der Kiwanis Club hat alles auf die Karte «Spass» gesetzt, bedingungslos, zur Freude aller Kinder – und Erwachsenen.

Sylvia Mosimann
Bilder: Fritz Steiner



Bildergalerie unter www.dregion.ch